

PFLEGE- UND REINIGUNGSANLEITUNG

Stand Juli 2013

**OBJECT
CARPET**

DIE OPTIMALE PFLEGE – VON ANFANG AN

Sie haben sich für einen OBJECT CARPET Teppichboden entschieden – weil er sie mit all seinen positiven Eigenschaften überzeugen konnte. Um diese Vorteile auch über die Nutzungszeit hinweg erhalten zu können, ist eine konsequent überlegte und geplante Pflege von Anfang an nötig.

GRUNDSÄTZLICHES

Die Teppichbodenpflege in Objekten wird zu Unrecht oft als problematisch und als von den Kosten her nicht kalkulierbar angesehen. Diese Beurteilung beruht häufig auf negativen Erfahrungen der Vergangenheit, durch Fehler bei der Wahl der Reinigungsmethode, der Festlegung von Reinigungsintervallen oder der Fleckenbehandlung.

Zusätzlich ist die Auswahl einer geeigneten Qualität und Farbstellung von grundlegender Bedeutung für das zukünftige Reinigungsverhalten. Unsere Objektfachberater geben Ihnen gern die entsprechenden Auskünfte. Richtige Pflege und entsprechende Behandlung von Anfang an des Teppichbodens bedeutet Werterhaltung und damit Kosteneinsparungen über die Lebenszeit des Objektes hinaus.

Ausgereifte Verfahren und hochwertige Einsatzstoffe sowie kompetente Bearbeitung führen zu den Ergebnissen, die die Optik des Produktes und damit die des Objektes nachhaltig positiv beeinflussen. Diese Pflegeanleitung soll Hilfestellung und Anleitung zugleich sein. Vorweg ein paar grundsätzliche Anmerkungen, die ein optimales Erscheinungsbild und den langen Werterhalt Ihres OBJECT CARPET

Teppichbodens sicherstellen und gleichzeitig die Unterhaltskosten plan- und überschaubar halten.

Diese Pflege- und Reinigungsanleitung basiert aus den gebündelten Erfahrungen der OBJECT CARPET GmbH, der RAL 991/A3 und dem Merkblatt AWT/FDT®.

Die in dieser Anleitung getroffenen Angaben berücksichtigen nur unsere Teppichböden.

Um den hochwertigen Textilbelag nicht in seiner Qualität zu beeinträchtigen, muss man bei der Wahl des Pflege- und Reinigungsverfahrens darauf achten, dass die Materialzusammensetzung, die Teppichbodenkonstruktion, der Teppichbodenrücken und auch die Verlegemethode berücksichtigt werden.

Schäden am Teppichboden, bzw. nicht zufriedenstellende Reinigungsergebnisse, die im Zusammenhang mit einer nicht fachgerecht durchgeführten Reinigung bzw. Fleckenentfernung stehen, können von uns nicht als Reklamation anerkannt werden und stellen im Rahmen der Gewährleistung keinen Warenmangel dar. Dies gilt auch, wenn der folgend empfohlene Pflege- und Reinigungsturnus nicht eingehalten wird.

Die Grund- bzw. Intensivreinigung, als auch die Zwischen- bzw. Oberflächenreinigung sollte ausschließlich von einem **Fachbetrieb** durchgeführt werden.

Die Objektübergabe

Obwohl in unserer Verlegeempfehlung ein sorgfältiges Abdecken Ihres OBJECT CARPET Teppichboden genau definiert ist, wird sich in einer Bauphase wenig daran gehalten. Unter Zeitdruck



folgen die abschließend nötigen Bauendreinigungen, welche oftmals in der Ausführung in ungeschulten Händen liegen. Durch teilweise starke Reinigungsmittelrückstände, oder irreparable Textilbeschädigungen kann u. a. das Wiederanschmutzungsverhalten Ihres OBJECT CARPET Teppichboden negativ beeinflusst werden. Leider liegen diese Umstände außerhalb unserer Zuständigkeit.

Ab dem Moment des Teppichbodeneinbaus haben wir ein Paket geschnürt, welches dafür Sorge trägt,

dass Ihr OBJECT CARPET Teppichboden durch eine professionelle Behandlung im Wert erhalten bleibt.

Prophylaxe

Sauberlaufzonen: Ein Teppichboden ist zwingend von Anfang an vor Schmutzeintrag zu schützen, indem Sie in Eingangsbereichen und Problemzonen (von Hartboden auf Textilbelag/von Produktion in Verwaltungsbereiche etc.) ausreichend große Sauberlaufzonen einrichten.

Den besten Erfolg haben Sie mit dem Installieren von Grob- und Feinschmutzfangmatten.

Ein täglicher Reinigungsintervall ist dringend notwendig, damit diese Sauberlaufzonen nicht selbst zu einer Schmutzquelle werden.

Dieser Stempelkisseneffekt kann ebenfalls entstehen, wenn bei der täglichen Pflege von Hartbelägen wachshaltige Produkte nicht fachgerecht zum Einsatz kommen.

DIE TÄGLICHE UNTERHALTSREINIGUNG

Entstauben von textilen Belägen

Regelmäßiges Staubsaugen ist ohne Zweifel die wichtigste Komponente eines optimalen Teppichbodenpflegeprogramms.

Die Entstaubung dient dem Lösen des Pigmentschmutzes von der Oberfläche und den Gewebezweischenräumen mittels mechanischer Einwirkung (Klopfen, Bürsten und Saugbürsten) und Absaugung der gelösten Pigmente.

Beste Ergebnisse lassen sich durch Bürststaubsauger mit leistungsstarker Bürst- und Saugwirkung (mit weicher Bürste) erzielen, wobei hier auf die richtige Einstellung der Bürstenhöhe und eine systematische und gründliche Arbeitsweise zu achten ist. Grundvoraussetzung für die Funktionalität der Bürststaubsaugmaschinen ist die regelmäßige Wartung, insbesondere der Bürsten, Filter (vorteilhaft: Mikrofilter) und Beutel.

Unabdingbar ist das Einhalten eines konsequenten Intervalls:

- Bereiche mit hoher Beanspruchung, wie Eingangshallen, Empfangsbereiche, Restaurants, Aufzüge, Korridore und Sauberlaufzonen sollen täglich mit einem Bürststaubsauger gepflegt werden.
- Bereiche mit mittlerer Beanspruchung, wie Konferenzzimmer, Büros, Nebenräume sollen bedarfsorientiert, jedoch mindestens jeden zweiten Tag abgesaugt werden.

Nur so kann einer vorzeitigen Verformung des Flors im Laufstraßen und Rollstuhlbereich vorgebeugt werden.

Fleckenbehandlung (Detachur)

Die Fleckbehandlung gehört zur täglichen Unterhaltsreinigung. Sie ist zudem ein unabdingbarer Arbeitsschritt aller weiterführenden Reinigungsverfahren.

Die Fleckbehandlung umfasst die örtlich begrenzte Bearbeitung von Flecken und Verunreinigungen. Dabei ist darauf zu achten, dass die eingesetzten Reinigungsmittel rückstandsfrei entfernt werden, damit keine Begünstigung der Wiederanschmutzung oder eine Materialschädigung eintritt.

Die Fleckbehandlung muss unmittelbar nach Entstehung eines Flecks durchgeführt werden. Je früher ein Fleck behandelt wird, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, ihn rückstandslos zu entfernen, es sei denn die Flecksubstanz hat die Faser oder die Färbung geschädigt. Werden Flecken sofort mit geeigneten Reinigungsmitteln behandelt, ist meist eine vollständige Entfernung möglich.

Nicht jede Fleckbildung, z. B. durch stark färbende Substanzen wie Kaffee, Rotwein, Tee, Senf, Toner etc., kann rückstandsfrei entfernt werden. Reinigungs- und Detachurmittel mit bleichender Wirkung können u. U. Belagsschäden hervorrufen und dürfen daher nicht eingesetzt werden.

Anschmutzungen und Flecken lassen sich in den meisten Fällen mit handwarmen Wasser und einem saugfähigen Tuch (weißes Baumwolltuch) oder Microfaserhandschuh entfernen. Dabei sollten Sie nicht reiben, sondern mit Druck den Fleck von außen nach innen herausdrehen.

Wasserlösliche Verfleckungen können unter Verwendung eines tensidfreien Detachurmittels – wie oben beschrieben – behandelt werden. Nicht wasserlösliche Verfleckungen (Öle, Fette, etc.) entfernen Sie – wie oben beschrieben – unter Verwendung eines lösemittelhaltigen Detachurmittels.

Kaugummi, Kerzenwachs etc. entfernen Sie trocken ohne Beschädigung der Teppichfaser mit einem stumpfen Gegenstand (Löffel etc.). Die Restsubstanz



lösen Sie – wie oben beschrieben – mit einem lösemittelhaltigen Detachurmittel.

Bei Verwendung von z. B. Vereisungssprays, halten Sie sich bitte an die Herstellerangaben. Stellen Sie bitte in ausnahmslos jedem Fall sicher, das jeweils eingesetzte Detachurmittel vor dem Gebrauch an einem Bodenbelagreststück oder einer unauffälligen, bzw. verdeckten Stelle zu testen.

Bewahren Sie Reinigungsmittel generell immer außerhalb der Reichweite von Kindern oder Tieren

auf. Die Sicherheits- und Anwendungsrichtlinien der Reinigungsmittelhersteller sind stets einzuhalten.

DIE ZWISCHEN- BZW. OBERFLÄCHENREINIGUNG

Die Oberflächenreinigung umfasst die vollflächige Reinigung im oberen Polbereich. Sie ist kein Ersatz für die Intensivreinigung und kann diese nur zeitlich nach hinten verschieben. Unabhängig vom Reinigungsverfahren ist generell eine Probe-reinigung durchzuführen.

Es bieten sich folgende Verfahren an:

Reinigung mit vorgefertigtem Schaum

Bei diesem Reinigungsverfahren wird ein stehender Schaum durch Walzen- oder Einscheibenmaschinen in den Teppichboden einmassiert. Nach einer Trockenzeit von ca. 5 Stunden muss der Teppichboden nochmals gründlich abgesaugt werden.

Pulverreinigung

Der Vorteil dieses Reinigungsverfahrens liegt darin, dass die Teppichbodenflächen kaum Trockenzeiten benötigen und zeitnah begangen werden können. Das feuchte Reinigungspulver wird mittels Rollern oder per Hand gleichmäßig auf den Teppichboden aufgestreut und mit speziellen Bürstenwalzmaschinen einmassiert. Der gelöste Schmutz wird vom Reinigungspulver aufgenommen und gebunden. Nach dem Abtrocknen des Pulvers muss der Teppichboden mit einem Bürststaubsauger abgesaugt werden. Somit werden weitgehend die Anschmutzungen und die Pulverrückstände entfernt.

Pad Reinigung

Zunächst wird mit einer Druckspritze ein Reinigungsmittel aufgebracht. Durch eine rotierende Einscheibenmaschine und einem darunter liegenden Garn- oder Mikrofaserpad wird der gebundene Schmutz von der Oberfläche entfernt und im Pad gehalten. Anschließend wird der Teppichboden mit einem Bürststaubsauger abgesaugt.

Trockenzeit: ca. 1 bis 2 Stunden (nach Belagsart)

DIE GRUND- BZW. INTENSIVREINIGUNG

Die Intensivreinigung umfasst die vollflächige Reinigung des Textilbelags im gesamten Polbereich nach RAL 991/A3. Sie sollte objektbezogen, jedoch mindestens einmal jährlich und ausschließlich durch ein **Fachunternehmen** durchgeführt werden.

Unabhängig vom Reinigungsverfahren sollte auch hier generell eine Probereinigung erfolgen.

Je nach Verschmutzungsgrad des Teppichbodens müssen die Systeme untereinander kombiniert werden. Wichtig für die Auswahl des Reinigungsverfahrens sind die Bodenbeschaffenheit, die Unterbodenkonstruktion, die Verlegeart und die zur Verfügung stehende Trockenzeit.

Sprühextraktion

Der lose Schmutz wird mit einer kontrarotierenden Bürstenwalzmaschine abgesaugt. Nach erfolgter Vordetachur sprüht man ein tensidarmes Reinigungsprodukt auf den Teppichboden. Mit Hilfe der Sprühextraktionsmaschine wird der gelöste Schmutz durch Druck und ausreichende Wasserfördermenge aus dem Textilbelag gespült.

Wichtig! – Kein Reinigungsprodukt in die Sprühextraktionsmaschine!

- Mehrmaliges Ausspülen mit klarem Wasser
- Trockenzeit mindestens 24 Stunden
- Ungeeignet für wasserempfindliche Bodenkonstruktionen
- Ungeeignet für selbstliegende Teppichbodenkonstruktionen

Kombinationsverfahren

Der lose Schmutz wird mit einer kontrarotierenden Bürstenwalzmaschine abgesaugt. Im Anschluss an die Vordetachur wird mit einer Einscheiben-, oder Walzenmaschine eine Reinigungsflüssigkeit in den Teppichboden einmassiert (Tensidarmes Reinigungsprodukt).

Nach kurzer Einwirkzeit wird mittels einer Sprühextraktionsmaschine mit ausreichender Wasserfördermenge der gebundene Schmutz nach oben gespült und im gleichen Arbeitsgang abgesaugt.

Wichtig! – Verwendung von kristallin austrocknenden Teppichshampoos, bzw. tensidarmen Reinigungsprodukten in der Vorshampoonierung

- Kein nochmaliges Reinigungsprodukt in die Sprühextraktionsmaschine geben!
- Mehrmaliges Ausspülen mit klarem Wasser
- Trockenzeit selten unter 24 Stunden
- Ungeeignet für wasserempfindliche Bodenkonstruktionen
- Ungeeignet für selbstliegende Teppichbodenkonstruktionen



Thermoelektrisches Reinigungsverfahren TEP-TOP-Clean®



HOTLINE 08000/338266

info@paul-geissler-gmbh.de · www.paul-geissler-gmbh.de

TEP-TOP-Clean® ist ein speziell und ausschließlich für die Teppichbodenintensivreinigung entwickeltes System.

Der lose aufliegende, oder leicht anhaftende Schmutz wird mit einem kontrarotierenden Bürstsauger abgesaugt. Im Anschluss an die Vor-detachur wird eine umweltschonende Enzymlösung gleichmäßig auf den Teppichboden aufgetragen.

Durch den eigentlichen Reinigungsvorgang wird der Schmutz gelöst und von einem speziellen Reinigungskissen aufgenommen. Hier sorgt die Innenkonstruktion der Reinigungsmaschine mit einer

unikat hinterlegten Umdrehungszahl für einen konstanten Wärmearaufbau (Thermoelektrik) von ca. 30°C.

Abschließend wird der Teppichboden mit einem Bürstsauger abgesaugt, um den Pol aufzurichten und zu parallelisieren.

Dieses patentierte Verfahren wird herstellerübergreifend empfohlen

und ist ideal für die Richtige Pflege von Anfang an.

- keine chemischen Rückstände durch Einsatz des FDT® Enzymreinigers
- keine schnelle Wiederanschmutzung
- sofortige Begehbarkeit
- Ressourcenschonend durch eine ca. 96%ige Einsparung von Trinkwasser
- Wirtschaftlichkeit durch Reduzierung der Verbrauchskosten

Sollten Ihnen unsere bisher aufgeführten Hinweise nicht weiterhelfen, rufen Sie uns an.

OBJECT CARPET

OBJECT CARPET GmbH
Rechbergstraße 19 · D-73770 Denkendorf
Phone +49(0)711/3402-0
Fax +49(0)711/3402-122
info@object-carpet.com